

Kinder laufen für Klinikkonzerte

Ein Spendenlauf der Awo-Kitas in Niederndodeleben hat sich gelohnt.

NIEDERNDODELEBEN/MAGDEBURG/VS. Der erste Rübliflitzer Spendenlauf der Awo-Natur-Kitas in Niederndodeleben hat alle Erwartungen übertroffen: Der Magdeburger Verein Kinderklinikkonzerte darf sich über eine großzügige Spende von 1.350 Euro freuen. Der Verein schenkt bundesweit Patienten ablenkende Konzerte am Krankenbett, zuletzt unter anderem in Osnabrück, Dortmund und Würzburg.

„Die Idee des Spendenlaufes ist aus dem Mitarbeiterkreis entstanden und wir haben uns dazu entschieden, die Kinderklinikkonzerte mit einer Spende zu unterstützen“, sagt Katrin Witte, stellvertretende Einrichtungsleiterin der Awo Natur-Kitas.

Tobias Kuske, Initiator des Spendenlaufes: „Als ich meinem Team vorgeschlagen habe, einen Spendenlauf für die Kinderklinikkonzerte durchzuführen, waren alle mit dabei. Auch ein Name wur-

de vom Kinderparlament schnell gefunden. Rübliflitzer Spendenlauf.“ Als endlich der Spendenlauf stattfinden konnte, sei er dankbar gewesen, dass alle so mitgezogen hätten. Kinderklinikkonzerte sei ein beeindruckender Verein, der bei Kindern im Krankenhausalltag für glückliche Momente sorgt.

So waren Kinder und Eltern der Awo-Natur-Kitas Börderübchen und Schrotewichtel kürzlich in Niederndodeleben sportlich unterwegs gewesen und hatten beim 1. Rübliflitzer-Spendenlauf fleißig 376 Runden für den guten Zweck gedreht. Neben den Lauf-Spenden gab es weitere Erlöse durch eine Versteigerung von Fanartikeln des 1. FC Magdeburg sowie den Verkauf von Speisen und Getränken.

Insgesamt kamen beim 1. Rübliflitzer Spendenlauf 2.700 Euro Spenden zusammen. Die eine Hälfte geht zu den Klinikkonzerten und der andere Teil wird für ein Fest in der Kita einbehalten.



Scheckübergabe in den Awo-Natur-Kitas in Niederndodeleben (v. l.): Katrin Witte, stellvertretende Einrichtungsleiterin, Tobias Kuske, Initiator des Laufes, Anke Lehmann und Denny Miche vom Verein Kinderklinikkonzerte, Andreas Rulff vom Awo-Förderkreis Rübli sowie die Kinder Hannah, Emilia und Lenni. FOTO: PAECH